

# Tierschutzverein für Tirol 1881

## Bericht des Vorstandes für das Jahr 2014

### 1. Aktivitäten und Ereignisse

Januar:

- Fertigstellung der Überdachung in den Hundegehegen im Tierheim Innsbruck Mentlberg in Eigenregie. Ein Föhnsturm hatte das alte Dach im Herbst 2013 weggefegt. Wie durch ein Wunder kam dabei niemand zu Schaden.

Februar:

- Der Tierschutzverein übernimmt im Zuge einer Beschlagnahmung aus einem Privathaushalt in Thiersee 46 Hunde, 30 davon im Welpenalter. Die Tiere wurden auf die Tierheime Innsbruck, Wörgl und Reutte aufgeteilt, gepflegt, veterinärmedizinisch behandelt und in weiterer Folge an geeignete Privatplätze vermittelt.

März:

- Start der Bauarbeiten für die 90m<sup>2</sup> große Wildvogelvoliere im Tierheim Mentlberg, die zum größten Teil mittels Materialspenden und in Eigenregie durchgeführt wurde. Die Fertigstellung erfolgte im Herbst. Ein Mäusebussard, ein Wiedehopf und ein Turmfalke waren im Jahr 2014 die „prominentesten“ Bewohner.
- Beginn der Zusammenarbeit mit Asylwerbern im Tierheim Mentlberg. Diese entwickelt sich in kurzer Zeit zu einem großen Erfolg und ist aus der Arbeit des Vereins nicht mehr wegzudenken.
- 22 Kleintiere müssen aufgrund einer Beschlagnahmung in Mentlberg untergebracht werden.
- Im Rahmen der turnusmäßig stattfindenden Vollversammlung wird ein neuer Vorstand gewählt.

Mai:

- 40 beschlagnahmte Kleintiere müssen im Tierheim Mentlberg untergebracht werden.

Juni:

- Beginn der Erneuerung des in die Jahre gekommenen Fuhrparks.

Juli:

- Beginn der Umbauarbeiten der Wörgler Hundefreigehege. Neben neuen Palisaden wurden auch alle Bodenuntergründe komplett erneuert. Dieses Projekt wurde im Herbst beendet.

September:

- Verleihung des Bundestierschutzpreises an unser Ehrenmitglied Inge Welzig.

Oktober:

- Installation der „Arche-Anonyme Tierabgabestelle“ beim Tierheim Innsbruck Mentlberg. Um das Aussetzen von Tieren an öffentlichen und/oder schwer zugänglichen Stellen zu unterbinden wurde dieses Projekt realisiert.
- Eine neue Betriebsbekleidung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierschutzvereins wird eingeführt, wobei besonders auf Funktionalität und einen hohen (Wieder) Erkennungswert abgestellt wird.
- „Tag der offenen Tür“ im Tierheim Innsbruck Mentlberg. Das alljährliche Fest zum Welttierschutztag war auch 2014 wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Tierliebhaber und Interessierte nutzten diese Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

November:

- Logo neu
- Hier wurde ein neues graphisches Grundkonzept umgesetzt, das im direkten Vergleich mit anderen Entwürfen besonders überzeugte. (Schattenwurf Vogel = Steht für eine harmonische Mensch-Tier Beziehung = aufsteigend, dynamisch, einprägsam und überraschend.
- Der Entwurf und die graphische Aufbereitung erfolgten in ehrenamtlicher Mitarbeit.
- Homepage neu geht online.
- Das gesamte Projekt wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern in Verbindung mit Mitarbeitern des Tierschutzvereins umgesetzt.
- Die neue HP bietet eine Serviceplattform, die täglich von einer Vielzahl an interessierten Besuchern benutzt wird.

Dezember:

- Erstellung eines neuen graphischen und inhaltlichen Konzepts für die Vereinszeitschrift „Tierschutzkurier“ durch Mitarbeiter des Vereins. Der

Tierschutzkurier erscheint sechs Mal im Jahr in einer Auflage von 22.500 Stück.

Das vom Verein angebotene Schulprogramm „Sicherer Umgang mit dem Hund“ wurde auch im Jahr 2014 wieder von zahlreichen Lehrkräften gebucht.

Der vom Verein schon seit Jahren betriebene Notruf stand auch 2014 der ratsuchenden Bevölkerung 24 h am Tag 7 Tage in der Woche zur Verfügung, um dieser in allgemeinen Fragen der Tierhaltung, in Sachen Fund- und/oder vermissten Tieren, im Falle des Verdachtes auf Tierquälerei, bei verunfallten Heim- und/oder Wildtieren sowie bei allgemeinen zivilrechtlichen Streitfragen in Zusammenhang mit der Tierhaltung zur Seite zu stehen, zu beraten und gegebenenfalls zu schlichten.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren großen Einsatz in diesem ereignisreichen Jahr.

## 2. Leistungsbericht

Das Jahr 2014 barg für den Tierschutzverein für Tirol 1881 eine Reihe ganz besonderer Herausforderungen. Neben all den Tieren die dem Verein von Privatpersonen übergeben wurden, stieg die Anzahl der beschlagnahmten Tiere merklich an. Allein im „Fall Thiersee“ mussten innerhalb kürzester Zeit 47 Hunde vom Verein übernommen und in den Tierheimen untergebracht werden.

Die besondere Herausforderung liegt in diesen Fällen nicht nur darin, dass innerhalb kürzester Zeit eine große Zahl von Tieren in den Heimen untergebracht werden muss, sondern auch darin, dass diese Tiere wegen teils schlechter Sozialisierung und häufig schlechtem Ernährungs- und Gesundheitszustand intensive Betreuung benötigen, die wir Ihnen natürlich bestmöglich geben möchten. Fundtiere, offensichtlich ausgesetzte, verletzte und kranke Tiere, kamen hier hinzu.

Im Jahr 2014 wurden in den Tierheimen des Tierschutzvereins für Tirol - drei Tierheime, ein Katzenheim und eine ehrenamtlich geführte Auffangstation für Landschildkröten – 2.628 Tiere versorgt. Ihnen allen wurde Obdach, Schutz, veterinärmedizinische Hilfe und Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Im Wesentlichen kann hier zwischen 426 Hunden, 944 Katzen und 660 Kleintieren (Nager, Vögel und Reptilien) unterschieden werden. In der im Herbst 2013 gegründeten Wildtierabteilung wurden 598 Wildtiere gepflegt und in der Folge wiederum in Freiheit entlassen.

Die über viele Jahre ehrenamtlich geführte „Katzenstation Oberland“ schloss im Jahr 2014 ihre Pforten. Die Station dient nunmehr als „Alterssitz“ für unvermittelbare Katzen. Diese Tiere werden nicht im Bestand des Vereins geführt.

Alle Tiere wurden jeweils bei deren Eingang veterinärmedizinisch untersucht und soweit erforderlich behandelt bzw. gepflegt. Hunde (§ 24a TschG), aber auch Katzen wurden darüber hinaus gechipt.

Vor der Abgabe an private Übernehmer oder der Auswilderung erfolgte jeweils eine sogenannte Abschlussuntersuchung, um sicherzustellen, dass das jeweilige Tier sich in einer guten gesundheitlichen Verfassung befand.

Der Außendienst des Tierschutzvereins verbrachte allein im Rahmen des sogenannten „Wildkatzenkastrationsprogramms“ 503 adulte Tiere zu Tiroler Tierärzten. (Kastration) All diese Tiere mussten angefüttert, in Lebendfallen gefangen, zum Tierarzt verbracht und in der Folge wieder rückgeführt werden.

Wildkatzen werden ab 2015 gechipt, um sicher auszuschließen zu können, dass bereits kastrierte Tiere nicht irrtümlich erneut operiert werden.)

Zusätzlich dazu wurden 252 „wilde“ Katzenwelpen im Rahmen des Wildkatzenkastrationsprogramms von Tiroler Bauernhöfen in die vom Verein betriebenen Tierheime verbracht.

Kontrolltätigkeiten im Rahmen des Tierschutzgesetzes, sowie Vorerhebungen für die Tiroler Amtstierärzte, vervollkommneten die Tätigkeit des Außendienstes.

Zählt man die kastrierten Wildkatzen zu jenen Tieren hinzu, die durch die Tierheime des Tierschutzvereins gepflegt wurden, so erhält man für das Jahr 2013 die Summe von 3131 Tieren - eine Flut von individuellen Schicksalen und Bedürfnissen, deren Versorgung und Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierschutzvereins für Tirol 1881 in jedem Fall bestmöglich gewährleistet wurde.

### 3. Finanzbericht

Darstellung des realen Geld Zu- und Abflusses für das Jahr 2014		
		2014
		EUR
<b>Mittelherkunft</b>		
<b>I. Spenden</b>		
a)	ungewidmete Spenden	305.673,50
b)	gewidmete Spenden	110.000,00
		<b>415.673,50</b>
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>		<b>70.900,00</b>
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>		
a)	sonstige betriebliche Einnahmen	<b>11.832,19</b>
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>		
	Zuschüsse zum laufenden Betrieb	302.000,00
		<b>302.000,00</b>
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>		
a)	Vermögensverwaltung	110.236,26
b)	Verlassenschaften und Legate	1.024.137,51
c)	Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	1.783,96
		<b>1.136.157,73</b>
<b>VI. Auflösung von Rücklagen</b>		<b>66.336,05</b>
		<b>2.002.899,47</b>
<b>Mittelverwendung</b>		
<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>		<b>1.291.098,00</b>
<b>II. Spendenwerbung</b>		<b>23.574,27</b>
<b>III. Verwaltungsaufwand</b>		<b>115.453,96</b>
<b>IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten</b>		<b>41.686,89</b>
<b>V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>		<b>15.350,42</b>
<b>VI. Zuführung zu Rücklagen</b>		<b>430.000,00</b>
<b>VII. Jahresüberschuss</b>		<b>85.735,93</b>
<b>VI. Summe Finanzmittelverwendung</b>		<b>2.002.899,47</b>

Im Finanzbereich war 2014 für den Verein ein Jahr der Konsolidierung. Nach den großen Investitionen der Vorjahre konnten in diesem Jahr vor allem die Verbindlichkeiten deutlich abgebaut werden. Neben laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und Verbesserungen der Infrastruktur waren an größeren Investitionen der durch eine gewidmete Spende finanzierte Neubau der Hundegehege im Tierheim Wörgl und die teilweise Erneuerung des Fuhrparks zu verzeichnen.

Die Gespräche mit dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck und dem Tiroler Gemeindeverband mit dem Ziel einer Anpassung der finanziellen Abgeltung an die beständig steigenden Leistungsanforderungen gegenüber dem Verein wurden weitergeführt und konnten Anfang 2015 abgeschlossen werden. Erstmals wird ein gemeinsamer Vertrag mit allen Partnern abgeschlossen werden.

An dieser Stelle sei auch allen Spendern des Vereins und jenen Personen, die den Tierschutzverein für Tirol in ihren letztwilligen Verfügungen bedacht haben und bedenken sehr herzlich gedankt. Ohne sie wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich.

Das Jahr 2015 steht weiterhin im Zeichen einer organisatorischen und wirtschaftlichen Konsolidierung. Im Investitionsbereich ist die Fertigstellung der Außenanlagen, insbesondere des Parkplatzes in Mentlberg sowie die Einrichtung einer Quarantänestation und einer Unterbringung für Wasserschildkröten in Mentlberg vorgesehen.

#### 4. Organe und Beauftragte

Im Jahr 2014 waren im Vorstand des Vereins tätig:

Elisabeth Baldauf-Bracke	Obfrau 12.3. – 31.12.2014
	Obmannstellvertreterin 1.1. – 11.3.2014
Dr. Adolph Platzgummer	Obfraustellvertreter 12.3. – 31.12.2014
	Obmann 1.1. – 11.3.2014
Dr. Christoph Lauscher	Schriftführer 12.3. – 31.12.2014
Claudia Niedrist	Schriftführerin 1.1. – 11.3.2014
Dr. Peter Schweiger	Kassier
Dr. Peter Hörtnagl	Kassierstellvertreter 12.3. – 31.12.2014
Eva Lind	Kassierstellvertreterin 1.1. – 11.3.2014

Als Mitglieder des Ausschusses waren im Jahr 2014 tätig:

Margreth Daghofer	Vorsitzende
Florian Hörtnagl	
Karin Hösl	
Mag. Michael Unterweger	
Verena Volgger	

Rechnungsprüfer:

Othmar Schönherr	
Christa Dag	12.3. – 31.12.2014
Dr. Peter Hörtnagl	1.1. – 11.3.2014

Beauftragte:

Dr. Christoph Lauscher	Datenschutzbeauftragter
Dr. Peter Schweiger	Beauftragter für die Spendenverwendung
Claudia Hauser	Beauftragte für die Spendenwerbung

Innsbruck, 20. September 2014  
Der Vorstand